Aufruf

Autor(en): **Wittstadt, Heinrich / Meier, Konrad**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **2 (1948-1949)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aufgerüttelt hat und sie in der "Entomologischen Arbeitsgemeinschaft der Wiener Sammler" zu aktiver, ernster Forscherarbeit zusammengefasst hat,

als Hybrid (Blendling) Krunerti Ryszka

Ganz wenig sind Bastardierungen von Tagfaltern bekannt geworden und diese sind meist in Gefangenschaft erzielt worden. Dass aber auch im Freiland solche Kreuzungen vorkommen können, beweist der Umstand, dass Hybriden gefangen wurden.
Mir ist es im Jahre 1946, nach meiner Entlassung aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft gelungen, aus einer Freilandcopula den Hybriden Col. hyale ♂ x Col. croceus (edusa) ♀ zu züchten. Diesen Bastard habe ich an anderer Stelle als Hybr. h y a l e d u s a Ry. beschrieben und benannt.

A U F R U F

Das trockenheisse Jahr 1947 verursachte viele, bisher in diesem Ausmasse noch nicht beobachtete Veränderungen im Leben unserer Lepidopteren. Infolge der Kriegsnachwirkungen war es nicht eher möglich, alle Feststellungen aus jedem Land einer Zentralstelle zur Ueberarbeitung und Auswertung zur Verfügung zu stellen. Deshalb kann erste heute die herzliche Bitte an Sie alle gerichtet werden, durch die Uebersendung Ihrer Berichte unsere zum Zwecke wissenschaftlicher Forschung begonnene Arbeit zu unterstützen. Die nachstehende Aufstellung der Arbeitsgebiete will Ihnen und uns die Arbeit etwas erleichtern:

1. Austrocknen und eventuelles Aussterben bestimmter Futterpflanzen für die Raupen.
   Annahme von bemerkenswerten Ersatz-Futterpflanzen im Freilande.
2. Aenderung der Erscheinungszeiten bei Faltern und Raupen.
3. Benennung der Falterarten, die
   a) zahlenmässig schwächer,
   b) zahlenmässig normal und
   c) zahlenmässig stärker in Erscheinung traten.
4. Beobachtete Hitzeformen, melanistische und albinistische Falter. Angabe der Art und der Stückzahl notwendig.
5. Auftreten von für das Beobachtungsgebiet neuen Falterarten und Wiederauftreten früher einheimischer, aber seit längerem verschwunden gewesener Arten.
6. Auftreten von in normalen Jahren nicht beobachteten 2. und 3. Generationen. Angabe der Zeiten erwünscht.
7. Aenderungen in der Grösse der Falter.
8. Einflug aus Südeuropa (Zugfalter). Beobachtungstage?
9. Wanderflüge einheimischer Falter.

- - - - - - -

Das verflossene Jahr 1948 brachte die Folgewirkungen der abnormen Witterung des Jahres 1947. Die Beobachtungen aus 1948 sind deshalb ebenso wertvoll und wissenschaftlich belangreich. Wir erlauben uns daher, gleichzeitig für dieses Jahr um Ihre Beobachtungen zu bitten. Die nachstehenden Fragen wären hiebei zu berücksichtigen:

1. Beibehaltung von Ersatz-Futterpflanzen durch die Raupen.
2. Festgestellte Hitzeformen, melanistische und albinistische Tiere

mit Angabe der jeweiligen Stückzahl.
3. Bei welchen Arten wurde der Ausfall des Jahres 1947 ausgeglichen, bei welchen nicht? Falter, die 1948 überhaupt nicht beobachtet werden konnten.
4. Zugfalter aus dem Süden (Zeitangabe).
5. Wanderflüge.

Wir wären Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie in Ihren gefl. Mitteilungen an uns sich der angeführten Nummern bedienen würden, weil dadurch unsere Arbeit wesentlich erleichtert wird. Jede, auch die geringste Beobachtung ist für uns wertvoll. Schreiben Sie daher, bitte, an die unten angegebenen Sammelstellen, auch wenn Sie nur die eine oder die andere Angabe machen können. Nur, wenn aus vielen Gegenden Mitteleuropas die Mitteilungen bei uns einlaufen, kann ein klares Bild der Einwirkungen auf unsere Falterwelt gewonnen werden.

Heinrich Wittstadt
Erlangen 13a, Schuhstrasse 24
Bayern

Dr. Konrad Meier
Postschliessfach 36
Fürth i.B.

Register der in den Nummern des 2. Jahrganges erschienen Textbeiträge

Astfäller Bernardin, Naturns	Der Ring im Netz. No. 5
Bopp Peter, Basel	Aesthetik und Insektensammlung. No.3 Wege und Ziele der Naturbeobachtung No. 8
von Griesheim Ilse, Rom	Pandora-Jagd am Aetna. No. 10.
Habermeier Friedrich, Fürth	Das Präparieren von Libellen. No. 4.
Jakob Ott, Malgersdorf	Sommerschlaf verschiedener, bekannter Tagfalter. No. 5 Die Zucht von P.apollo ex ovo im schlesischen Flachland. No. 7. Das Einsammeln bezw. die Zucht der Raupe von Lim.populi. No. 11
Jørgensen P.L., Kopenhagen	Markierung von Schmetterlingen. No. 1.
Koch Manfred, Dresden	Vom Lichtfang mit der Höhensonne No. 8.
Köchli W., Lausanne	Eine Beobachtung bei den Raupen von P. cynthia. No. 6.
van Laer Dr. Willy, Burgdorf	Zum Aufsatz von Herrn Dr. Konrad Meier "Ueber die Zucht von Sat. pyri" No. 4.
Linsenmaier Walter, Ebikon	Vom Sinn und Wert des Sammelns No. 1. Vom Sinn und Wert des Sammelns No. 5.
Loeliger Dr. Robert, Zürich	Ergebnisse der Zucht Saturnia pyri im Sommer 1948. No. 10.